

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 2/11 H

22. September 2011

Hochbautätigkeit in Hamburg im 2. Vierteljahr 2011

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2011	2. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohngebäude	410	286	+ 43,4	728	637	+ 14,3
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	350	252	+ 38,9	607	488	+ 24,4
darunter im Fertigteilbau	20	15	+ 33,3	31	34	- 8,8
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	60	34	+ 76,5	121	149	- 18,8
Gebäude mit Eigentumswohnungen	36	7	+ 414,3	74	65	+ 13,8
Rauminhalt (1000 m³)	539	291	+ 85,2	1 008	990	+ 1,8
Ein- und Zweifamilienhäuser	253	195	+ 29,7	438	391	+ 12,0
darunter im Fertigteilbau	30	10	+ 200,0	36	23	+ 56,5
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	285	97	+ 193,8	569	600	- 5,2
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	130,1	75,7	+ 71,9	259,0	248,5	+ 4,2
Ein- und Zweifamilienhäuser	61,2	50,5	+ 21,2	106,5	102,6	+ 3,8
darunter im Fertigteilbau	4,4	2,8	+ 57,1	6,1	6,1	+ 0,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	68,9	25,2	+ 173,4	152,5	145,8	+ 4,6
Wohnungen	924	469	+ 97,0	1 789	1 835	- 2,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	363	266	+ 36,5	626	521	+ 20,2
darunter im Fertigteilbau	21	16	+ 31,3	32	36	- 11,1
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	561	203	+ 176,4	1 163	1 314	- 11,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	277	37	+ 648,6	599	439	+ 36,4
Wohnfläche (1000 m²)	99,9	54,5	+ 83,3	190,3	189,1	+ 0,6
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	50,3	37,9	+ 32,7	86,2	74,2	+ 16,2
darunter im Fertigteilbau	3,3	2,1	+ 57,1	4,6	4,5	+ 2,2
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	49,6	16,6	+ 198,8	104,1	115,0	- 9,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	28,2	4,1	+ 587,8	59,2	46,1	+ 28,4
Wohnräume	4 133	2 218	+ 86,3	7 943	7 656	+ 3,7
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 036	1 512	+ 34,7	3 556	2 983	+ 19,2
darunter im Fertigteilbau	133	95	+ 40,0	191	207	- 7,7
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 097	706	+ 197,0	4 387	4 673	- 6,1
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 074	179	+ 500,0	2 352	1 821	+ 29,2

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2011	2. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	15	24	- 37,5	32	73	- 56,2
und zwar						
Fertigteilgebäude	4	8	- 50,0	8	23	- 65,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	3	- 33,3	6	14	- 57,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	10	- 10,0	17	36	- 52,8
Rauminhalt (1 000 m³)	167	441	- 62,1	327	719	- 54,5
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	130	44	+ 195,5	144	71	+ 102,8
Büro- und Verwaltungsgebäuden	3	40	- 92,5	39	93	- 58,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	161	323	- 50,2	259	456	- 43,2
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	18,1	55,0	- 67,1	40,4	110,8	- 63,5
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	11,3	8,1	+ 39,5	13,8	13,2	+ 4,5
Büro- und Verwaltungsgebäuden	0,6	6,7	- 91,0	10,0	16,7	- 40,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	16,8	31,7	- 47,0	25,1	53,9	- 53,4
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	9,0	69,1	- 87,0	36,8	124,2	- 70,4
und zwar für						
Fertigteilgebäude	4,2	14,0	- 70,0	5,9	19,4	- 69,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	0,5	9,2	- 94,6	18,0	18,6	- 3,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	7,9	40,6	- 80,5	11,2	59,7	- 81,2
Wohnungen	—	7	x	4	14	- 71,4
Wohnfläche (1 000 m²)	—	0,7	x	0,4	1,7	- 76,5

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

– Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden –

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2011	2. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	924	469	+ 97,0	1 789	1 835	- 2,5
Nichtwohnbau (Neubau)	—	7	x	4	14	- 71,4
bestehenden Gebäuden	20	125	- 84,0	79	198	- 60,1
Insgesamt	944	601	+ 57,1	1 872	2 047	- 8,5
darunter für Unternehmen	494	348	+ 42,0	1 196	1 380	- 13,3
Private Haushalte	357	253	+ 41,1	561	666	- 15,8
Wohnfläche (1 000 m²)	105,9	71,2	+ 48,7	208,3	215,4	- 3,3
Wohnräume	4 283	2 762	+ 55,1	8 537	8 547	- 0,1

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden